

Editorial

„Wer den Fehler kennt, kann ihn auch vermeiden“

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

die aktuellen Zahlen des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) zeigen es wieder ganz deutlich: Leitungswasserschäden sind die häufigsten und teuersten Schäden in der Wohngebäudeversicherung. 1,1 Mio. Schäden verursachten in 2020 3,3 Mrd. Euro Schaden. Die Durchschnittskosten pro Schaden stiegen in 2020 auf über 3.000 Euro, fast ein Viertel mehr als noch 2011 (1.740 Euro).

Mit dem FORUM LEITUNGSWASSER hat die AVW Unternehmensgruppe seit 2017 eine Plattform für die Wohnungswirtschaft geschaffen, über die sich die technischen Entscheider der Wohnungsunternehmen mit den Experten der Schadenprävention austauschen können. Die gemeinsam entwickelte Strategie zur Schadenverhütung bietet einen praxisnahen Rahmen zur Prävention für die Wohnungswirtschaft.

Das vorliegende Magazin der Wohnungswirtschaft-heute trägt regelmäßig die Erkenntnisse des FORUMs in die Branche. So auch mit dieser inzwischen 8. Ausgabe.

Die Experten zeigen diesmal, wie eine gezielte Kommunikation mit Mietern Leitungswasserschäden verhindert, wie Korrosion an Leitungen abgewendet werden kann und worauf geachtet werden muss, damit Wasserleitungen im und am Haus nicht einfrieren.

Getreu dem Motto „Wer den Fehler kennt, kann ihn auch vermeiden“ finden Sie außerdem wieder Schadenbeispiele aus der Praxis, analysiert vom Institut für Schadenverhütung und Schadenforschung, Kiel (IFS).

Ich wünsche Ihnen eine spannende Lektüre.

Herzlichst, Ihr

Hartmut Rösler

Geschäftsführer der AVW Unternehmensgruppe, Mit-Initiator der Initiative Schadenprävention und des FORUM LEITUNGSWASSER